



## Konjunktur in Rheinland-Pfalz im ersten Quartal 2020

### Wirtschaftsleistung im ersten Quartal sinkt

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft ist im ersten Quartal 2021 erneut geschrumpft. Gegenüber dem Vorquartal verringerte sich das Bruttoinlandsprodukt preis-, kalender- und saisonbereinigt um 1,3 Prozent. Das zeigen indikatorgestützte Berechnungen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems. Die Wirtschaftsleistung liegt damit weiter unter dem Vorkrisenniveau. Im Vergleich zum ersten Quartal 2020 betrug das Minus vier Prozent.

Der Rückgang ist maßgeblich auf die Dienstleistungsbereiche zurückzuführen. Die Bruttowertschöpfung des tertiären Sektors nahm preis-, saison- und kalenderbereinigt um 1,8 Prozent ab. Der Bereich „Verkehr und Lagerei“

verzeichnete ein kräftiges Umsatz-Minus. Auch im Kfz- und im Einzelhandel sanken die preis-, kalender- und saisonbereinigten Erlöse gegenüber dem Schlussquartal 2020.

Auch die bereinigte Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes ging zu Jahresbeginn zurück, und zwar um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Umsatzeinbußen verzeichneten die Konsumgüterproduzenten. Die Erlöse der Investitionsgüter- und Vorleistungsgüterproduzenten legten dagegen erneut zu.

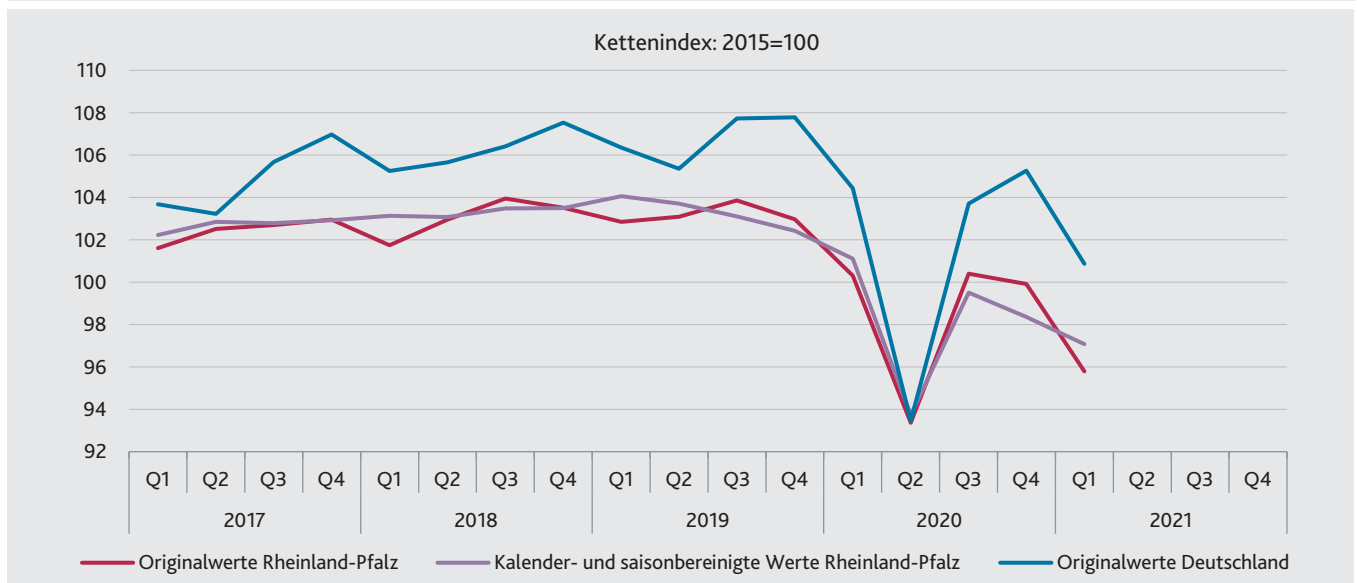
Im Baugewerbe setzte sich das kontinuierliche Wachstum fort. Die Bruttowertschöpfung stieg im ersten Quartal 2021 preis-, kalender-, und saisonbereinigt um 1,2 Prozent.

### Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter [www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaftumwelt/konjunktur-aktuell/konjunktur-analyse/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaftumwelt/konjunktur-aktuell/konjunktur-analyse/) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

### Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2017–2021 nach Quartalen



## Daten zur Konjunktur

Indikator	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	6,2 ↑	-1,1 ↓	-1,3 ↓	-3,5 ↓	-4,0 ↓	-4,0 ↓
Erwerbstätige	-0,2 ↓	-0,1 ↓	-0,3 ↓	-1,7 ↓	-1,6 ↓	-1,6 ↓
Originalwerte						
<b>Arbeitsmarkt<sup>1,2</sup></b>						
Arbeitslose	-3,1 ↓	-5,4 ↓	5,8 ↑	28,3 ↑	20,2 ↑	19,5 ↑
Gemeldete Stellen	8,4 ↑	1,0 ↗	7,5 ↑	-25,1 ↓	-14,9 ↓	-5,2 ↓
<b>Verbraucherpreisindex<sup>2</sup></b>						
Insgesamt	-0,8	-0,3	2,0	-0,1	-0,3	1,8
ohne Nahrungsmittel und Energie <sup>3</sup>	-0,5	-0,5	0,9	0,5	0,2	1,2
<b>Betriebe und Unternehmen</b>						
Betriebsgründungen	14,9 ↑	-3,0 ↓	16,3 ↑	-7,3 ↓	-10,5 ↓	-0,7 ↓
Betriebsaufgaben	5,0 ↑	21,8 ↑	7,2 ↑	-12,6 ↓	-7,0 ↓	-15,5 ↓
Unternehmensinsolvenzen	-17,0 ↓	-17,1 ↓	14,0 ↑	-19,8 ↓	-22,9 ↓	-22,9 ↓
<b>Außenhandel<sup>4</sup></b>						
Ausfuhr	12,1 ↑	4,0 ↑	5,6 ↑	-9,6 ↓	1,1 ↗	1,1 ↗
Einfuhr	6,2 ↑	7,6 ↑	6,2 ↑	-12,8 ↓	2,3 ↑	1,9 ↗
Gästeübernachtungen <sup>5</sup>	207,3 ↑	-66,8 ↓	-63,1 ↓	-6,0 ↓	-48,1 ↓	-65,8 ↓
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
<b>Auftragseingänge (preisbereinigt)</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	28,0 ↑	8,5 ↑	8,1 ↑	-1,7 ↓	9,7 ↑	21,8 ↑
Inland	26,0 ↑	7,3 ↑	5,6 ↑	-3,0 ↓	7,7 ↑	16,9 ↑
Ausland	29,6 ↑	9,2 ↑	9,4 ↑	-1,0 ↓	10,8 ↑	24,5 ↑
Chemische Industrie	34,4 ↑	6,3 ↑	4,3 ↑	-1,9 ↓	5,4 ↑	11,2 ↑
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	44,2 ↑	17,9 ↑	21,9 ↑	7,1 ↑	35,4 ↑	75,1 ↑
Maschinenbau	15,7 ↑	9,6 ↓	10,1 ↑	-5,1 ↓	11,4 ↑	28,9 ↑
Bauhauptgewerbe <sup>6</sup>	22,4 ↑	-4,9 ↓	2,1 ↑	26,5 ↑	15,5 ↑	14,2 ↑
<b>Produktionsindex (preisbereinigt)</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	14,4 ↑	2,5 ↑	0,4 ↗	-7,5 ↓	-1,8 ↓	-1,2 ↓
Chemische Industrie	2,2 ↑	3,9 ↑	0,1 ↗	-7,7 ↓	-0,8 ↓	-1,1 ↓
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	60,0 ↑	5,6 ↑	1,7 ↗	-23,4 ↓	-3,0 ↓	-0,8 ↓
Maschinenbau	30,8 ↑	2,8 ↑	3,7 ↑	-6,2 ↓	0,6 ↗	7,8 ↑
<b>Umsatz (nominal)</b>						
Bauhauptgewerbe	2,4 ↑	2,1 ↑	-4,0 ↓	4,7 ↑	7,1 ↑	-0,7 ↓
Ausbaugewerbe	.	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungsbereiche <sup>4</sup>	-3,1 ↓	2,4 ↑	0,3 ↗	-7,9 ↓	-4,8 ↓	-3,3 ↓
<b>Umsatz (preisbereinigt)<sup>4</sup></b>						
Großhandel	-1,1 ↓	2,3 ↑	1,6 ↗	-1,3 ↓	0,4 ↗	3,5 ↑
Einzelhandel	0,7 ↗	-0,1 ↓	-1,2 ↓	4,6 ↑	3,0 ↑	0,6 ↗
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	36,8 ↑	-1,8 ↓	-2,1 ↓	1,3 ↗	-0,8 ↓	-2,4 ↓

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Die Veränderung dieses Index wird auch als Kerninflation bezeichnet. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), -2% und mehr (↓) oder 0 (⇒).

Stand der Daten: Juni 2021